

Nach dem 5:0-Erfolg in Uzwil

Der EHC Chur in der Nationalliga B A

pvc.- Sieben Jahre nach dem Abstieg in die I. Liga ist — nachdem vorerst Davos den Aufstieg in die NLA und Landquart den Weg in die I. Liga geschafft haben — auch der EHC Chur der Aufstieg geglückt: in der nächsten Saison spielt der EHC Chur in der Nationalliga B.

Bündner Erfolg auf allen Stufen

Die Saison 1978/79 wird in die Geschichte des Bündner Eishockeys als eine äusserst erfolgreiche eingehen. Die Bündner Klubs haben alle von den möglichen Aufstiegsentscheidungen für sich gebucht. An der Spitze Davos mit dem Aufstieg in die höchste Liga, dann Chur mit dem Aufstieg in die Nationalliga B und zuletzt Landquart, das ein

Jahr nach dem Aufstieg in die II. Liga nun den Sprung in die I. Liga geschafft. Und nicht zuletzt sei auch Davos Bruch nicht vergessen, das in die II. Liga aufgestiegen ist.

Unser Bild des in die NLB aufgestiegenen EHC Chur zeigt v. l. n. r. in der vorderen Reihe Albert Gisler, Reto Schneller, Silvio Anesini, Trainer Toni

Wagner, Fausto Mazzoleni, Markus Keller, Markus Mettier, Markus Kälin, mittlere Reihe: Jürg Ettisberger, Theo Caluori, Reto Hartmann, Marco Morandi, Urs Castellazzi, Andrea Hermer, Präsident Waldemar Eymann, Betreuer Karl Jöhri, hintere Reihe: Reto Frischknecht, H. P. Moham, Thomas Laczko, Markus Theus, André Stebler, Reto Castellazzi, Christian Koch (auf dem Bild fehlen Jean-Pierre Weingart und Erwin Donatz.

Bericht über die Partie gegen Uzwil und Interview mit Präsident Waldemar Eymann auf Seite 3. (Foto: S. Ursch)

